

# Dresdner Universitätsjournal



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DRESDEN

Top Idee:  
Neuer FAQ-Katalog  
für TIN-Menschen ..... Seite 2

Top Lehre:  
Prof. Odenbachs  
innovative Ideen ..... Seite 3

Top Ausbildung:  
Sarah Müllers innige  
Beziehung zur TUD ..... Seite 4

Top Kunst:  
Ästhetisches aus  
Musik und Mathe ..... Seite 6

## Der direkte Draht ins Rektorat – am 3. März

Das monatliche Austauschformat »Let's talk over lunch« für die Beschäftigten und Studierenden der TU Dresden mit den Mitgliedern des Erweiterten Rektorats bietet am 3. März erneut Gelegenheit zum unkomplizierten Gespräch. Von 12 bis 13 Uhr werden Anregungen, Vorschläge und Hinweise von der Universitätsleitung an dieser Stelle aufgenommen und finden sich in der Auswertung bei der darauffolgenden Rektoratssitzung auf der Agenda wieder.

Ohne Tagesordnung und Sitzungsplan, jenseits von Hierarchien und Zuständigkeiten, nehmen sich die Mitglieder der Universitätsleitung eine Stunde Zeit für ein offenes und entspanntes Gespräch. In lockerer Atmosphäre darf erzählt, diskutiert und gemeinsam gegessen werden.

AP/UJ

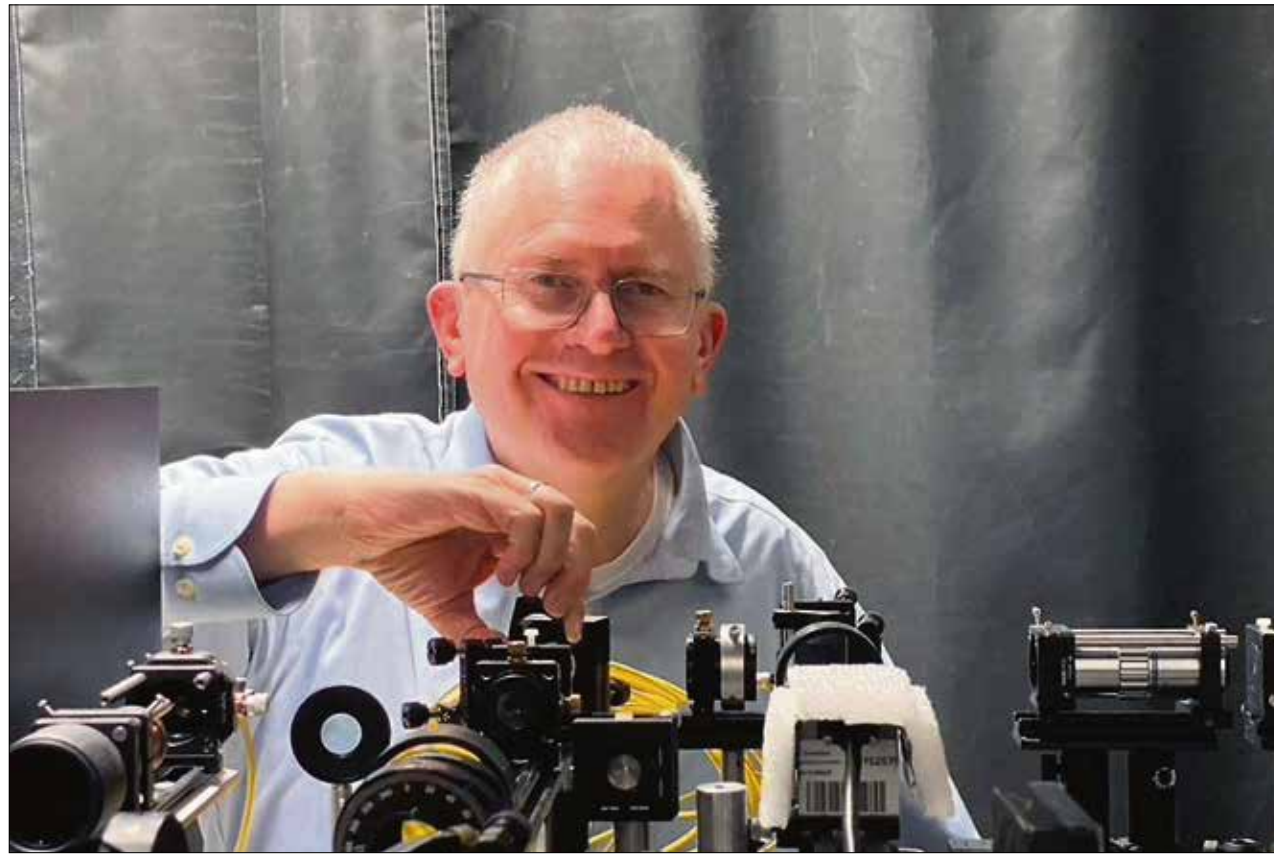
»Das Web-Anmeldeformular zur Veranstaltung ist mit ZIH-Login unter [tu-dresden.de/lets-talk-over-lunch](https://tu-dresden.de/lets-talk-over-lunch) zu erreichen.

## Lange Nacht des Schreibens

Für die diesjährige Lange Nacht des Schreibens kooperiert das Schreibzentrum der TUD nicht nur mit der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden, sondern erstmals auch mit Kollegen der Universitäten und Bibliotheken in Darmstadt und Stuttgart. Neben individuellen Beratungsangeboten sind so über 25 Workshopformate zusammengelassen, an denen Studierende online am 3. März von 16 Uhr bis Mitternacht teilnehmen können. Die Themen reichen von der ersten Literaturrecherche und dem Einlesen bis hin zu Überarbeitungstipps für den abgabefertigen Text.

UJ

»Weitere Informationen unter: <https://tud.link/pjpt>



Prof. Czarske leitet an der TUD-Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik die Professur für Mess- und Sensorsystemtechnik und das Kompetenzzentrum Biomedical Computational Laser Systems (BIOLAS). Foto: TUD/Zhang

## Prof. Jürgen Czarske erhält renommierten Preis

Der SPIE Chandra S. Vikram Award ist eine der höchsten Auszeichnungen in der optischen Messtechnik

Prof. Jürgen Czarske wird von der internationalen Gesellschaft für Optik und Photonik (SPIE, Bellingham, Washington, USA) ausgezeichnet. In Würdigung seiner innovativen Beiträge zum computergestützten Lasermessverfahren wird ihm der renommierte SPIE Chandra S. Vikram Award – eine der weltweit höchsten Auszeichnungen für optische Messtechnik – verliehen. So wurde er, als einziger Forscher aus Deutschland, bei der diesjährigen SPIE Photonics West-Konferenz in San Francisco auf der sogenannten »Wall of Fame« präsentiert. Die

Preisverleihung wird im August 2022 auf der SPIE-Jahrestagung in San Diego stattfinden.

Prof. Czarske leitet an der Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik die Professur für Mess- und Sensorsystemtechnik und das Kompetenzzentrum Biomedical Computational Laser Systems (BIOLAS). Gemeinsam mit seinem Team erforscht er digital programmierbare optische Komponenten für Anwendungen in verschiedensten Bereichen. Von der Energieeinsparung in Brennstoffzellen, über die sichere Inter-

net-Datenübertragung mit Multimode-Glasfasern, bis hin zur Untersuchung von neurodegenerativen Erkrankungen mit Organoiden oder der Krebsdiagnostik unter Nutzung von künstlicher Intelligenz und linsenlosen haarfeinen Endoskopen – Prof. Czarskes innovative Forschung stellt enorme Anwendungspotenziale dar.

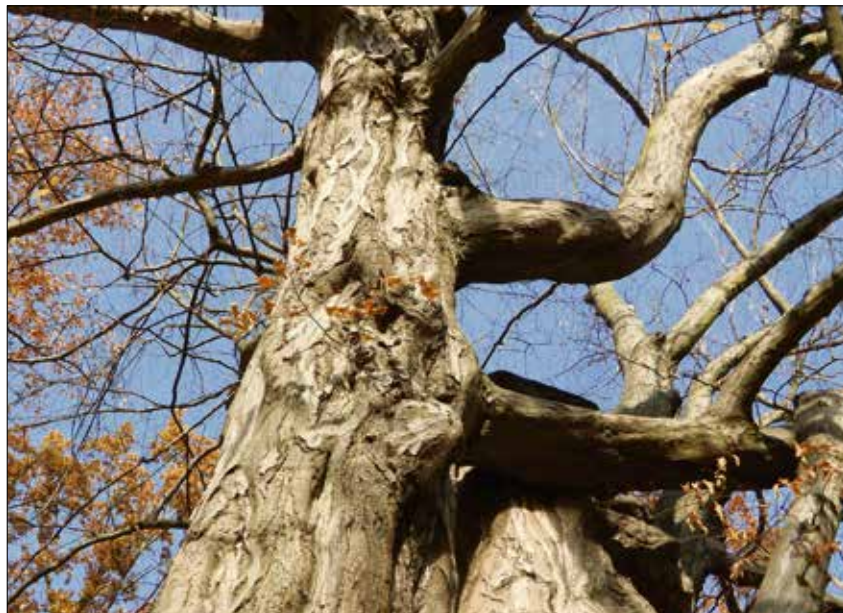
»Es sind fantastische Neuigkeiten und ich bin überglücklich über die Ehrung mit dem SPIE Vikram Award, der dem Team und meiner Familie gewidmet ist«, freut sich Prof. Czarske. Anna Fejdasz

## Bäume bewahren – Arten schützen

Ein Projekt der Professur für Biodiversität und Naturschutz und der Grünen Liga Osterzgebirge

Wälder sind mehr als eine Ansammlung von Bäumen. Vor allem naturnahe Wälder bieten wertvolle Habitatstrukturen wie Höhlen, Risse und auch Totholz. Insbesondere in alten und großen Bäumen verbergen sich viele Arten, die in unserer Kulturlandschaft selten geworden sind. Das gilt gleichermaßen für alte Bäume in der freien Landschaft, Parkanlagen und auf öffentlichen Plätzen. Sie beherbergen Brutvögel, Fledermäuse und holzbewohnende Käfer. Ihre Borke überziehen Flechten und Moose. Hinzu kommen im Verborgenen lebende Pilze, die sich erst spät mit auffälligen Fruchtkörpern zeigen.

»In vielen bewirtschafteten Wäldern fehlt es leider mittlerweile an solchen wertvollen Lebensräumen. Viele spezialisierte Arten sind daher stark zurückgegangen, gefährdet oder sogar ausgestorben«, erklärt Dr. Sebastian Dittrich, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Diversität und Naturschutz an der TU Dresden. Auch im Siedlungsbereich sinkt die Bereitschaft, alte Bäume zu erhalten, weil ihre Pflege oft sehr aufwendig ist. Dazu kommen Verkehrssicherungspflichten. Umso wichtiger ist es, für solche Bäume mehr Aufmerksamkeit zu wecken. Sie bieten nicht nur ein hohes Potenzial für den



Sehr alte Bäume wie diese Hainbuche im Dresdner Großen Garten bieten Lebensraum für viele Arten. Foto: TUD/Dittrich

Artenschutz, sondern auch den Klimaschutz, betont Dr. Dittrich.

In Kooperation mit der Grünen Liga Osterzgebirge hat er an der Professur für Diversität und Naturschutz daher das Projekt »Alte Bäume = Lebensräume« im Naturraum Osterzgebirge gestartet.

Schwerpunkte bilden dabei die Großräume Tharandt und Freiberg sowie die Hochlagen im Raum Altenberg. Es werden insbesondere große und alte Bäume erfasst, die gleichermaßen einen Beitrag zum Klimaschutz wie zum Erhalt der Biodiversität leisten.

Neben der Erhebung von Basisinformationen wie Lage, Brusthöhendurchmesser und Höhe werden die Bäume hinsichtlich ihrer Vitalität und ihres Erhaltungszustands bewertet sowie ihre Holzmasse mit dem innovativen Verfahren des terrestrischen Laserscannings bestimmt. Darüber hinaus erfassen die Wissenschaftler die an ihnen vorkommenden Mikrohabitate, beispielsweise Höhlen und Risse sowie Moose und Flechten. An ausgewählten Bäumen untersuchen Expertinnen und Experten die dort lebenden Käfergemeinschaften sowie Brutvögel und Fledermäuse.

Teil des Projekts sind während der Laufzeit bis Ende 2022 auch Umweltbildungsangebote für verschiedene Zielgruppen. »Über das Projekt hinaus suchen wir ehrenamtliche Baumpatinnen und Baumpaten, die ausgewählte Altbäume langfristig im Blick behalten, ihren Zustand dokumentieren und auf mögliche Bedrohungen aufmerksam machen können«, ergänzt Dr. Dittrich. Auch für künftige Generationen wollen die Projektpartnerinnen und -partner etwas tun. Mit Nachpflanzungen seltener Baumarten wie Eibe und Holzapfel bemühen sie sich um den dauerhaften Schutz selten gewordener Pflanzen- und Tierarten. AV

**GESUCHT: WINDSURFER und SONNENANBETER**

Der Energieparkentwickler

**WIR SUCHEN DICH!**

JOBBS BEI UKA – DEM VOLLENTWICKLER VON WIND- UND SOLARPARKS

[WWW.UKA-GRUPPE.DE/KARRIERE](http://WWW.UKA-GRUPPE.DE/KARRIERE)

**Ihr seid ein Startup und sucht:**

- ✓ Spezialinfrastruktur: Labore, Reinräume, Werkstätten & Büros
- ✓ Kreatives Umfeld von produzierenden Unternehmen & Forschung
- ✓ Konferenz- & Besprechungsräume
- ✓ Beratung, Coaching & Finanzierung
- ✓ Gründer- & High-Tech-Netzwerke

**...haben wir!**

Mehr unter:

TechnologieZentrum Dresden

Web: [www.tzdresden.de](http://www.tzdresden.de)  
E-Mail: [kontakt@tzdresden.de](mailto:kontakt@tzdresden.de)  
Telefon: +49 351 8547 8665

**Capallo**

*Backen wie zu Großmutterns Zeiten*

Termine nach Vereinbarung

Prospekt: [www.capallo.com](http://www.capallo.com)

**ANZEIGEN-HOTLINE**

**03525 7186-24**

**DU: INNOVATIV**

**WIR: KREATIV**

Gemeinsam machen wir Dein Start-up zu einem echten Hingucker – analog oder digital.

**Satztechnik Meißen GMBH**

Am Sand 1 c, 01665 Diera-Zehren  
Telefon: 03525 7186-0  
E-Mail: [info@satztechnik-meissen.de](mailto:info@satztechnik-meissen.de)  
[www.satztechnik-meissen.de](http://www.satztechnik-meissen.de)